

# Welpenspielen- was soll das?

## Spielerisches Lernen durch lehrreiches Spiel

Wer mit dem Gedanken spielt, sich einen vierbeinigen Freund zuzulegen, der hat meist konkrete Vorstellungen davon, was für ein Tier, welcher Rasse es sein soll bzw. welches Aussehen und welche Charakterzüge es aufweisen sollte, um eine Bereicherung für das weitere gemeinsame Leben darzustellen. Über Art und Aussehen lässt sich leicht bestimmen, aber wie sieht es mit den Verhaltensweisen aus?

Sie haben sich für einen Welpen als weiteren Wegbegleiter entschieden? Dann werden Sie sich vermutlich wünschen, dass dieser sich zu einem selbstbewussten Kameraden mit einem sicheren und belastbaren Wesen entwickelt, eben zu einem angenehmen Familienmitglied. Zur Erfüllung dieses Wunsches muss Mensch jedoch einiges beitragen.

Grundvoraussetzung ist die möglichst frühzeitige Förderung einer positiven Verhaltensentwicklung. Im Spiel mit Mensch und Artgenossen wird ein gutes soziales Verhalten und die natürliche Neugier gefördert. Dem Welpen wird geholfen, die natürliche Angst vor dem Unbekannten selbständig zu bewältigen. Entwicklungsdefizite, die durch die Vereinzelung, die das Verlassen von Mutter und Geschwistern mit sich bringt, entstanden sind, werden ausgeglichen.

Darüber hinaus sollte sich durch eine verständnisvolle Erziehung eine tier- und gesellschaftsgerechte Mensch-Hund-Beziehung anbahnen ohne leistungsorientiertes Anspruchsdenken und physische und / oder psychische Überforderung.

Aus reinem Eigennutz versuchen wir zu verhindern, dass sich aus Ihrem süßen Wollknäuel ein "Kamikazeflieger" oder ein "Blümchen rühr mich nicht an" entwickelt, das dann doch nach einiger Zeit vergeblicher Liebesmühe in unserem Tierheim landet. Wir haben uns daher dazu entschlossen, einmal wöchentlich, alle Besitzer/innen von Welpen und Junghunden zum gemeinsamen Spiel einzuladen.

Die Leitung haben unsere Ausbilderinnen Cornelia Neubauer, Sylvia Rothenaicher und Eva-Maria Wagner übernommen. Diese geben gerne Informationen über die Lernmöglichkeiten entsprechend des jeweiligen Hundalters und die Verhaltensentwicklung Ihres kleinen Freundes weiter. Darüber hinaus geben sie Hilfestellung beim Umgang mit Welpen und Junghunden, zur optimalen Nutzung der Lernbereitschaft und stehen Ihnen bei Problemen beratend zur Seite. Ansonsten ist über eine kurze Einführung der Teilnehmer/innen zu Beginn der ersten Stunde hinaus die Eigenverantwortung des Welpenbesitzers selbst gefragt. Wir bieten nur den äußeren Rahmen und bemühen uns, eine möglichst abwechslungsreiche Umgebung mit verschiedenen Geländestrukturen anzubieten, die den jungen Hunden auf die Umwelt vorbereiten hilft, die ihm später begegnet.

Unsere Welpen- und Junghundenspielstunden im Forchheimer Landkreis und darüber hinaus erfreut sich über eine rege Nachfrage. Einige besonders treue Seelen begleiten uns bereits fast ein Jahr lang und lassen uns dadurch in den Genuss kommen, ihre weitere Entwicklung zu beobachten. Ebenso weisen wir Hunde, die das Alterslimit von einem Jahr bereits überschritten haben, aber in den ersten Lebensmonaten Defizite hinnehmen mussten, nicht vom Platz. Aufgrund des starken Zulaufs und da die Altersunterschiede sehr groß sind, nehmen wir deshalb eine Teilung in "Neuankömmling", "Welpenspielstunde" und

"Junghundetreff" vor. Die Gruppen haben dadurch eine annehmbare Größe.

Wir hoffen, bald in unserem Gelände noch mehr Abwechslung, z.B. durch einen eigenen kleinen Tümpel und mehr Versteckmöglichkeiten zum Ausweichen bieten zu können. Aber auch die Initiative der Teilnehmer/innen ist gefragt. Ausgedientes Hundespielzeug oder einen Welpen belastende Alltagsgegenstände wie z.B. Luftballons, Schirme, große Hüte usw. nehmen wir gerne in unser Programm auf.

Wir danken allen, die unser Engagement mit einer Spende an den Tierschutzverein honoriert oder mit Anregungen bei der Gestaltung unseres Spielplatzes mitgewirkt haben.

Wir wünschen uns Hundehalter/innen, die bereit sind, den Hund nicht als vierbeinigen Menschen zu betrachten, sondern als Tier mit seiner Art entsprechenden Verhaltensweise, das erst lernen muss, was ein Mensch von ihm will. Tiere haben keine Einsicht für Gut und Böse.

Sollten Sie Welpenbesitzer/in sein oder dies in naher Zukunft werden wollen, so laden wir Sie hiermit herzlich zu unserer Spielstunde ein.

Ihre Hundeschule des Forchheimer Tierheims